

dgs

Sprachheilarbeit

Praxis Sprache

Fachzeitschrift für Sprachheilpädagogik,
Sprachtherapie und Sprachförderung



- **Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf Sprache in der Schule**
Zusammenhänge zwischen ihrem (schrift-)sprachlichen Förderbedarf, ihrer Entwicklung sowie den schulischen Rahmenbedingungen
- **Qualitätsmerkmale sonderpädagogischer Diagnostik und individueller Bildungsangebote im Förderschwerpunkt Sprache**
- **Die Bedeutung von Bilderbüchern für den Schriftspracherwerb**



Praxisthema:

Spezifische Sprachförderung im Fachunterricht

- **Der „Winterschlaf des Igels“ im sprachheilpädagogischen Unterricht**
- **Sprachförderung durch Handlung**
- **Sprachheilpädagogische Förderung im Sachunterricht der ersten Jahrgangstufen**
- **Wortschatztherapie zum Thema „Flucht und Asyl“**

Ihr PLUS:
umfangreiche
Download-
materialien

2-258 01/17



Sprachspiele und Bewegungslieder für Kinder von 4 bis 8 Jahren
Aufbauend auf dem Heidelberger Vorschulscreening zur auditiven Wahrnehmung und Sprachverarbeitung

Ausgehend vom Heidelberger Vorschulscreening (HVS, Brunner et al. 2001) enthält dieses Buch eine Fülle von Spielen und Übungen für verschiedene Förder- und Therapieschwerpunkte, z.B. Lautanalyse, Silbensegmentierung, phonematische Differenzierung, auditive Merkspanne und Artikulomotorik. Dazu werden vielfältige Spielmaterialien, Arbeitsblätter und Wortlisten bereitgestellt. Die Übungen lassen sich von Erzieherinnen und Therapeutinnen sowohl in (Klein-)Gruppen als auch in der Einzelförderung nutzen.

Monika Brunner, Christiane Müller, Silke Schwarz,
2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2016
Spiralbindung: ISBN 978-3-8248-1165-6, 208 Seiten
E-Book: ISBN 978-3-8248-9979-1, PDF,
EUR 32,50 [D]

Leseprobe/Inhaltsverzeichnis:
http://www.schulz-kirchner.de/files/brunner_waibel_sprachspiele.pdf



Inhalt

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf Sprache in der Schule

Die vorgestellten Ergebnisse stammen aus einer prospektiven Längsschnittstudie zur Erfassung der Entwicklung sprachbeeinträchtigter Kinder in unterschiedlichen Beschulungsformen in Baden-Württemberg. Dabei werden verschiedene Schwerpunkte bei der Gestaltung der Bildungsangebote sowie zusätzlicher Unterstützungsangebote in inklusiven bzw. separierenden Settings deutlich. Während in den Sprachheilschulen (SHS) die Förderung häufig in den Unterricht integriert wird (immanente Sprachförderung), ist in inklusiven Settings der Anteil an Einzel- und Kleingruppenförderung (additive Sprachförderung) größer. Dies wird als Bemühen gedeutet, die geringere Unterrichtszeit durch spezifisch ausgebildete Lehrkräfte mit Förderschwerpunkt ‚Sprache‘ an den Grundschulen durch additive Maßnahmen innerhalb und außerhalb der Schule auszugleichen.

6

Die Bedeutung von Bilderbüchern für den Schriftspracherwerb

Dieser Beitrag beschreibt einzelne Phasen des Schriftspracherwerbs und stellt ein Praxisbeispiel zur Arbeit mit Bilderbüchern vor. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie der Umgang mit Kinderliteratur Kinder im Schriftspracherwerb unterstützt. Der zweite Abschnitt beschreibt die Durchführung einer möglichen Unterrichtssequenz und stellt ein ganzheitliches Material vor, das die didaktische Grundidee der Gemeinsamkeit in einem differenzierten Unterricht unterstreicht. Ziel dieses Beitrags ist es, theoretisches Hintergrundwissen anhand eines Praxisbeispiels konkret anzuwenden, Schwierigkeiten theoretisch einzuordnen und Fördermaßnahmen anzubieten.

22

Spezifische Sprachförderung im Fachunterricht

Zentrale Aufgabe einer schulischen Sprachheilpädagogik ist es, eine spezifische Förderung im Unterricht zu konzeptualisieren. Diese Aufgabe stellt sich vorrangig im Fachunterricht, dessen curriculare Ziele zuvorderst kognitiv gefasst sind. Für eine solche Konzeptualisierung sind eine Analyse der sprachlichen Lernbarrieren und das Aufzeigen von didaktischen und methodischen Möglichkeiten für deren Überbrückung von zentraler Bedeutung.

29

Liebe Leserinnen und Leser,

aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Beiträgen grundsätzlich nur die männliche Form verwendet.

Ihr Passwort für den Downloadbereich: [praSprache.16](#)



Auf ein Wort

Markus Pfeiffer
Neues Jahr – Herausforderungen sportlich meistern 4

Hauptbeiträge

Anja Theisel, Christian W. Glück & Markus Spreer
Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf Sprache in der Schule: Zusammenhänge zwischen ihrem (schrift-)sprachlichen Förderbedarf, ihrer Entwicklung sowie den schulischen Rahmenbedingungen 6

Magazin-Originalbeiträge

Markus Stecher, Lena Stather, Romina Rauner & Anna Waidmann
Qualitätsmerkmale sonderpädagogischer Diagnostik und individueller Bildungsangebote im Förderschwerpunkt Sprache 16

Gabriele Steinmair
Die Bedeutung von Bilderbüchern für den Schriftspracherwerb 22

Praxisthema: Spezifische Sprachförderung im Fachunterricht

Heiko Seiffert Spezifische Sprachförderung im Fachunterricht 29

Margit Berg Der „Winterschlaf des Igels“ im sprachheilpädagogischen Unterricht 34

Nina Friedrich Sprachförderung durch Handlung. 38

Anja Kutscher Raupen und Schmetterlinge im Klassenzimmer – Möglichkeiten zur sprachheilpädagogischen Förderung im Sachunterricht der ersten Jahrgangsstufen 42

Theresa Lehleiter, Natascha Junger Wortschatztherapie zum Thema „Flucht und Asyl“. 46

Magazin

Rückblicke

21. Bad Nenndorfer Therapietage – „Bestimmt“ – Pädagogik und Therapie im Gegenstandsfeld Stimme 49

Sprachförderung auf den Spuren von KURT SCHWITTERS. 51

Werken in der Holz-Kreativ-Werkstatt. 51

Aus Schule und Therapie

Birgit Jackel „Wir texten“: Einfache Gedichte aus der Feder von Kindern mit Sprachproblemen 52

Rezensionen 56

Mitteilungen

Aus der Redaktion
Die neuen Redaktionsmitglieder stellen sich vor 58

Seminare und Stellenanzeigen 59

Impressum 63